

Jahresversammlung Samariterverein Bürglen, 06.03.2019

Zur Jahresversammlung im Restaurant Freihof in Bürglen begrüsst die Präsidentin Erika Diefenbacher alle Aktivmitglieder, Ehrenmitglieder und Gäste.

Zusammen mit der Einladung wurde ein reichhaltiges Dossier mit allen nötigen Unterlagen an die Mitglieder verschickt. So mussten an der Versammlung das Protokoll der letzten Jahresversammlung, der Bericht der HELP-Leiterin sowie der Jahresbericht der Präsidentin nicht verlesen werden. Der Jahresbericht der Präsidentin fiel sehr umfangreich aus, da auch im letzten Jahr von den Samariterlehrern ein prallgefülltes Jahres- und Kursprogramm ausgearbeitet worden war. Die Vizepräsidentin Uschi Schmid liess den Bericht von den Mitgliedern mit einem kräftigen Applaus genehmigen. Sie dankte Erika Diefenbacher für den ausführlichen Bericht und die sehr gute Vereinsführung.

Die Rechnung schliesst mit einem Plus, da der Verein aus einem Erbe grosszügig beschenkt wurde. Anschaffungen werden in diesem Jahr nicht getätigt.

Auch dieses Jahr ist ein attraktives Jahresprogramm für Aktivmitglieder und die HELPIS geplant. Selbst das Kursprogramm lässt keine Wünsche offen.

Die beiden Blutspende-Aktionen werden dieses Jahr am 9. April und am 22. Oktober im evangelischen Kirchgemeindehaus Bürglen durchgeführt.

Erfreulicherweise durfte Erika Diefenbacher zwei neue Mitglieder begrüssen. Antonia Keiser und Duschanka Filipovic wurden mit einer Rose willkommen geheissen.

Und zum Schluss wurden einige Mitglieder für fleissige Übungsbesuche geehrt.

Für langjährige Vereinsmitgliedschaft wurden folgende Personen geehrt:

Rosalie Kappeler für 55 Jahre, Stefan Rimensberger für 25 Jahre und Sabrina Baumann für 10 Jahre. Alle Jubilare erhalten Blumen oder Geschenkgutscheine.

Zudem erhielt Vreni Pretali für 25 Jahre Vereinstreue die Henri Dunant Medaille.

Die Präsidentin beendet die Versammlung und bedankt sich bei den Vorstandsmitgliedern für die tolle Zusammenarbeit und die Unterstützung, sowie bei allen Aktivmitgliedern für ihren Einsatz zum Wohle der Bevölkerung.